

## NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Oberweier am 27.09.2018, um 19:00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses Oberweier

---

### Anwesend:

#### Vorsitz:

Wolfgang Matzka    Vorsitzender  
Dr. Jörg Schneider    Stellv. Vorsitzender

#### Ortschaftsräte:

Veronika Bauer	
Angelika Bier	
Karlheinz Gräßer	
Oliver Rübél	entschuldigt
Torsten Schekat	entschuldigt
Jochen Schneider	

#### Gäste:

entschuldigt fehlten:

#### Verwaltung:

PLA, Herren Meyer-Buck, Wanninger

Zuhörer:        4 Personen

#### Schriftführer:

Konstanze Brill

### **Tagesordnung:**

1. Sachlicher Teil-Flächennutzungsplan Windenergie  
Zweite Beteiligung der Behörden, sonstiger Träger öffentlicher Belange und  
Nachbargemeinden nach § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch
2. Bekanntgaben
3. Verschiedenes

- - -

OV Matzka begrüßt alle Anwesenden. Zu Beginn der Sitzung fand eine Bürgerfragestunde statt.

■■■■■ erkundigt sich nach dem Sachstand zur Buslinienführung 104.

OV Matzka berichtet, dass Ende Oktober/Anfang November eine Informationsveranstaltung in der Waldsaumhalle geplant sei. Hier wird auch der Sachverhalt zur Buslinienführung Thema sein. Desweiteren wird informiert werden über die Dorfplatzgestaltung und das Sanierungsgebiet „Ortskern Oberweier“.

**Sachlicher Teilflächennutzungsplan Windenergie  
Zweite Beteiligung der Behörden, sonstiger Träger öffentlicher Belange  
und Nachbargemeinden nach § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch**

---

**Beschluss (4 - Ja Stimmen, 2 Enthaltungen)**

Der Beschlussempfehlung der Verwaltung wird zugestimmt. Außerdem soll als 5. Punkt der Beschlussempfehlung die Berücksichtigung des Bodendenkmals „Ettlinger Linien“ aufgenommen werden.

- - -

Herr Meyer-Buck erläutert das weitere Vorgehen.

OV Matzka berichtet aus den BNN vom 25.09.2018 vom abgelehnten Baugebiet in Sulzbach. Er fragt, ob im Bebauungsplan die Höhe der Windkraftanlage begrenzt ist und wie hoch eine solche max. werden kann.

Herr Meyer-Buck erläutert, dass es Referenzanlagen in Höhe von 159m plus Rotorblätter bis zu einer Gesamthöhe von 200m gibt. 140m Nabenhöhe sei das Minimum. Es ist denkbar, die Höhe über den BBP zu regeln.

OR Bier fragt, ob die Anlagen direkt im Wald oder eher am Waldrand stehen.

Herr Meyer-Buck erläutert an Hand des gezeigten Planes, dass für den Bau Wald gerodet werden muss.

OR Dr. Schneider fragt, ob das gezeigte Biotop noch in der Fläche liegen würde.

Herr Meyer-Buck verneint.

OR Schneider wirft ein, dass die Anlagen je höher sie gebaut sind, um so effizienter arbeiten. Er fragt, ob man die auch höher plane?

OR Dr. Schneider aufgrund von Wirtschaftlichkeit sollte die Erhöhung mit eingeplant werden und auch die Kosten für den Rückbau.

Herr Meyer-Buck berichtet, dass es eine Rückbauverpflichtung gibt. Aber nur bis zum Fundament

OR Dr. Schneider sagt, dass das Fundament stehen bleibt für immer – nur dass das jedem klar ist.

Herr Meyer-Buck berichtet, dass der Rückbau des Fundamentes unwirtschaftlich sei.

## R. Pr. Nr. 16

### **Bekanntgaben**

---

Unter diesem TOP gab es keine Punkte.

## R. Pr. Nr. 17

### Verschiedenes

---

Unter diesem TOP gab es keine Punkte.

- - -

Ende der Sitzung: 19:30 Uhr

gez.  
Wolfgang Matzka  
Ortsvorsteher